

Pressemitteilung

10. Juni 2021

Neues 3D-Herz-Ultraschallgerät am KMG Klinikum Luckenwalde in Betrieb – Neues Zertifikat bestätigt hohe Behandlungsqualität bei Herzpatient*innen

Herzpatient*innen profitieren von neuer Ultraschalltechnik: Erkrankungen können damit noch frühzeitiger erkannt und Therapien sowie Eingriffe optimiert werden.

Chefarzt Dr. Gunnar Merz erhält die Zusatzqualifikation „Herzinsuffizienz“ der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK).

Luckenwalde. Anfang Mai wurde an der Klinik für Kardiologie und Angiologie am KMG Klinikum Luckenwalde ein neues Herz-Ultraschallgerät in Betrieb genommen. Damit wurden die Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten für Patient*innen weiter verbessert. Die Fachabteilung ist mit einem Herzkatheterlabor in 24-Stunden-Bereitschaft wichtiger Anlaufpunkt für die Herzgesundheit der Menschen in der Region.

Christoph Boeck, Geschäftsführer des KMG Klinikums Luckenwalde, führt aus: „Das 3D-Ultraschallgerät ist ein technologischer Quantensprung. Mit der erneuten Investition in modernste Medizintechnik bekräftigen wir unser Engagement in der Region in und um Luckenwalde für eine nachhaltig qualitativ hochwertige medizinische Versorgung.“

Gunnar Merz, Chefarzt der Klinik für Kardiologie und Angiologie am KMG Klinikum Luckenwalde: „Wir freuen uns sehr über das neue 3D-Ultraschallgerät. Damit erhalten wir eine noch realistischere, dreidimensionale und farbliche Darstellung des Herzens und des Blutflusses in Echtzeit. Erkrankungen lassen sich so noch frühzeitiger erkennen, Therapien und Eingriffe noch optimaler planen und durchführen. Davon profitieren unsere Patientinnen und Patienten sehr.“

Das Gerät gilt als eines der modernsten weltweit. Neben der 3D-Darstellung des Herzens in Echtzeit werden die Mediziner*innen von einer hochauflösenden Bildqualität, AI-gestützten Messungen, automatisierten Protokollen und Navigationswerkzeugen unterstützt.

Zudem wurde Dr. Merz Mitte März dieses Jahres die Zusatzqualifikation ‚Herzinsuffizienz‘ der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) verliehen. Diese bestätigt kardiologische Kompetenz und eine hohe Behandlungsqualität in Luckenwalde. Das Curriculum ‚Herzinsuffizienz‘ basiert auf den Empfehlungen der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie.

Pressemitteilung

10. Juni 2021

Chefarzt Merz wird von drei weiteren, kardiologisch erfahrenen Fachärzten unterstützt. Das Team diagnostiziert und behandelt alle erworbenen und angeborenen Herzerkrankungen im Erwachsenenalter. Dazu zählen Herzinsuffizienz (Herzschwäche), koronare Herzerkrankung (Durchblutungsstörungen), Herzklappenfehler, Herzrhythmusstörungen, Herzmuskelerkrankungen und komplizierter Bluthochdruck. In einer speziellen Sprechstunde werden Patient*innen mit Rhythmusimplantaten nachversorgt.

Herz-Kreislaufferkrankungen zählen zu den häufigsten Todesursachen weltweit. Die Herzinsuffizienz gilt als häufigster Grund für eine stationäre Krankenhausaufnahme in Deutschland. Typische Symptome (z.B. Luftnot, Knöchelödeme und Müdigkeit) sollten umgehend durch Spezialist*innen abgeklärt werden.

Ein weiterer Schwerpunkt der Klinik liegt in der Diagnostik und Therapie von Gefäßerkrankungen wie arteriosklerotischen und entzündlichen Erkrankungen der Arterien, Venenerkrankungen wie akuten Thrombosen und deren Folgezuständen.

Das komplette Leistungsspektrum und die Kontaktdaten sind unter <https://kmg-kliniken.de/kmg-klinikum-luckenwalde/fachabteilungen-zentren/kardiologie-und-angiologie> abrufbar.

Über das Gesundheitsunternehmen KMG Kliniken

Die KMG Kliniken sind ein Gesundheitsunternehmen mit Standorten im Nordosten und in der Mitte Deutschlands, das hochqualifizierte medizinische und pflegerische Versorgung in der familiären Atmosphäre seiner Einrichtungen anbietet. KMG betreibt Akutkliniken, Rehabilitationskliniken, Pflegeeinrichtungen für Senior*innen, Medizinische Versorgungszentren und Ambulante Pflegedienste. Das Unternehmen verfügt über rund 2.800 Betten und Plätze und beschäftigt circa 4.800 Mitarbeiter*innen.

Gesundheit aus einer Hand: Durch das Netzwerk moderner stationärer und ambulanter Versorgungseinrichtungen bietet die KMG Kliniken Gruppe ihren Patient*innen und Bewohner*innen mit unterschiedlichen Erkrankungen und Bedürfnissen die optimale Behandlung und Betreuung.

Pressekontakt

Sascha Nenninger
Regionalleiter Unternehmenskommunikation
KMG Kliniken Thüringen / Süd-Brandenburg
Mobil: 0 151 - 18 00 47 60
E-Mail: s.nenninger@kmg-kliniken.de

Diese Pressemitteilung können Sie auch auf unserer Webseite www.kmg-kliniken.de unter „Presse & Nachrichtenarchiv“ nachlesen.